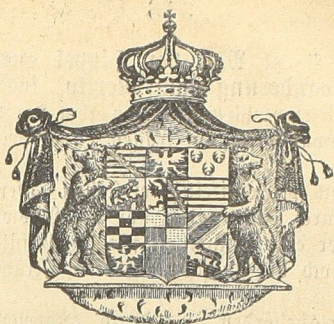


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. M. G. Becker,
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:

Jährlich 1½ Thlr.
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuzzeile
für Inländer 6 Pf.,
für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 59.

Dessau, Sonnabend, den 15. April

1865.

Mit dem heutigen Staats-Anzeiger wird ausgegeben:

Protokoll der XII. Sitzung des zweiten Anhaltischen Landtages.

Die nächste Nummer des Staats-Anzeigers wird Mittwoch,
den 19. April, ausgegeben.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Die landwirthschaftlichen Vereine Anhalts beabsichtigen, am 31. Mai d. J. in der hiesigen Residenzstadt eine **Thierschau** zu veranstalten.

Indem wir das landwirthschaftliche Publikum Anhalts auffordern, dieses gemeinnützige Unternehmen, welches der Anhaltischen Landwirtschaft nur zum Vortheil und zur Ehre gereichen wird, durch rege und allgemeine Theilnahme zu unterstützen, machen wir hierdurch bekannt, daß die zur Ausstellung bestimmten Viehtransporte **von Zahlung der Communicationsabgaben**, soweit dieselben nicht verpachtet sind, befreit sein sollen. Die Besitzer von Vieh, welche von dieser Vergünstigung Gebrauch machen wollen, haben jedoch eine Bescheinigung ihres resp. Ortsvorstandes darüber, das das Vieh zur Ausstellung gebracht wird, an den Hebestellen Behufs ihrer Legitimation vorzuzeigen.

Dessau, 1. April 1865.

Herzoglich Anhaltische Regierung.
v. Herbst.

Bekanntmachung. — In Folge der vom 15. d. Mts. ab im Gange der Eisenbahn-Züge auf der Berlin-Potsdam-Magdeburger Eisenbahn eintretenden Veränderungen werden die nachbezeichneten Posten vom gedachten Tage an, wie folgt, couririren:

- 1) Die tägliche **Personen-Post** von Zerbst nach Burg aus Zerbst um 4 Uhr — Minuten Vormittags zum Anschluß in Loburg an die Personen-Post nach Ziesar um 6 Uhr 15 Minuten Vormittags, in Burg um 9 Uhr 5 Minuten Vormittags zum Anschluß an den Eisenbahn-Zug nach Magdeburg um 9 Uhr 5 Minuten Vormittags (Nr. III).
- 2) Die tägliche **Personen-Post** von Loburg nach Ziesar aus Loburg um 6 Uhr 15 Minuten Vorm. nach Ankunft der Personen-Post aus Zerbst um 6 Uhr Vorm., in Ziesar um 8 Uhr 40 Min. Vorm. zum Anschluß an die zweite tägliche Personen-Post von Ziesar nach Wusterwitz um 9 Uhr 45 Minuten Vormittags, welche sich in Wusterwitz an die Eisenbahn-Züge nach Berlin um 12 Uhr 30 Minuten Mittags (Nr. XIII.) und nach Magdeburg um 1 Uhr 45 Minuten Nachmittags (Nr. IV.) anschließt.

Magdeburg, 12. April 1865.

Königliche Ober-Post-Direction.



Bekanntmachung. — Der Agent **Max von Hippel** aus Mexiko hat vor Kurzem eine Druckschrift, in welcher die **Auswanderung nach Mexiko**, insbesondere nach der Halbinsel Yucatan, in vielversprechender Weise empfohlen und von ihm die Bereitwilligkeit zu weiterer Auskunft und zum Abschluß von Auswanderungsverträgen ausgesprochen wird, im Herzogthume verbreitet.

Diesen Geschäftsbetrieb haben wir polizeilich einstellen lassen.

Uebrigens warnen wir hierdurch eindringlich vor der Auswanderung nach Mexiko unter den jetzigen Verhältnissen, welche weder eine Sicherheit für die Erfüllung der Versprechungen, die den Auswanderern gegeben werden, noch die Aussicht auf eine erträgliche Existenz gewähren, und mahnen ernstlich von derselben ab.

Zugleich weisen wir die Ortsbehörden an, durch angemessene Besprechung und Belehrung diejenigen Unterthanen, welche die Auswanderung nach Mexiko in Absicht genommen haben, von diesem Vorhaben zurückzuführen.

Dessau, 7. April 1865.

Herzoglich Anhaltische Regierung.
Abtheilung des Innern und der Polizei.
v. Albert.

Bekanntmachung. — Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß an Stelle des verstorbenen Amtsraths **Dancel** zu Görzig der Administrator Herr **Gottlob Eschenbach** daselbst mit Genehmigung Herzoglicher Regierung zum Polizeierwalter für den Görziger Domainenbezirk, zum Feuercommissar für den Feuerbezirk Görzig, Glauzig, Rohndorf und Trebbichau a./F., zum Stellvertreter für den Feuerbezirk Reinsdorf, Hohndorf, Maasdorf und Piethen und zum Grenz-Aufsichtsbeamten für den X. Landesgrenzabschnitt, die Feldmarken Glauzig, Rohndorf, Trebbichau a./F. und Piethen, ernannt, resp. als solcher vereidigt worden ist.

Röthen, 10. April 1865.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.
Bramigk.

Aufforderung. — Nachdem am 7. d. Mts. die öffentliche Versteigerung der beim hiesigen Leih-Amte in dem Zeitraume vom 1. October 1863 bis 30. März 1864 in Verfall gegebenen und noch nicht eingelösten Pfänder stattgefunden, so fordern wir in Gemäßheit des §. 21. der Statuten des öffentlichen städtischen Leih-Amtes die beteiligten Pfandgeber, und zwar die Inhaber der Pfandschein-Nummern:

11018. 11068. 11134. 11649. 11681. 11871. 12045. 12150. 12228. 12330. 12363.
12380. 12456. 12488. 12504. 12544. 12549. 12699. 12708. 12709.,

hiermit auf, sich **innerhalb sechs Wochen**, und zwar **bis zum 27. Mai c.**, beim hiesigen Leih-Amte in dessen gewöhnlichen Geschäftsstunden zu melden, um den nach Berichtigung des Darlehns und der davon bis zum Verlaufe des Pfandes aufgelaufenen Zinsen und des resp. Beitrags zu den Auktionskosten verbleibenden **Ueberschuß** gegen Quittung und Rückgabe des Pfandscheins in Empfang zu nehmen, widrigenfalls mit den bis dahin nicht abgeholten Ueberschüssen nach §. 35. der Statuten des Leih-Amtes verfahren und die resp. Pfandscheine mit den darauf begründeten Rechten des Pfandschuldners für amortisirt werden erachtet werden.

Dessau, 13. April 1865.

Bürgermeister und Rath.
Medicus.

Bekanntmachung. — Mit Zustimmung des Gemeinderathes und Genehmigung Herzoglicher Regierung, Abtheilung des Innern und der Polizei, sind die für das Jahr 1865 Seitens der Bürger und Einwohner hiesiger Stadt zu den städtischen Kosten zu entrichtenden **Communal- und Armensteuern** insgesammt wie in den früheren Jahren auf **sechs Simpla der Kriegssteuer-Ansätze** festgesetzt worden.

Wir bringen dies mit der Aufforderung an alle hiesigen Steuerpflichtigen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, diese Steuern, und zwar die **Communalsteuer** in den Monaten Mai und Juni d. J., die **Armensteuer** aber in den Monaten Juli, August, September und October d. J., mit je einem Simplum der Kriegssteuer-Ansätze in den ersten zehn Tagen eines jeden der vorgenannten sechs Monate im städtischen Kassenlocale des Rathhauses zur Stadt-, resp. Armenkasse an den Einnehmer, Cämmerer **Reidigt** allhier, gegen dessen Quittung, bei Vermeidung der

mit Kosten verbundenen gerichtlichen Einziehung der quäst. Steuerbeträge, ohne weitere Aufforderung in fassenmäßigen Gelde zu zahlen.

Da diese Quittungen in gültiger Weise lediglich durch Abdruck eines hierzu bestimmten Stempels für den betreffenden Monat in den Quittungsbüchern der Steuerpflichtigen bewirkt werden, so sind die Quittungsbücher bei jeder Zahlung mit vorzulegen.

Coswig, 8. April 1865.

Der Magistrat.

(L. S.) Pfannschmidt.

Letzter Bauholz-Verkauf.

Dienstag, den 18. April d. J., früh 9 Uhr werden auf der Mosigkauer Haide, im Forstrevier vor der Haide und daselbst im diesjährigen Holzschlage im Brandt,

240 Stück kiefern Bauholz

an Ort und Stelle meistbietend verkauft. Die Zahlung erfolgt bei der Herzoglichen Forstfasse in Raguhn.

Dessau, 27. März 1865.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau I.

Verkauf von Bohnenstangen.

Dienstag, den 18. d. Mts.,

nach Beendigung der Bauholz-Versteigerung auf der Mosigkauer Haide im Brandt, kommen noch

62 Schock kieferne Bohnenstangen, wovon
35 Schock im Siebenhäuser Theile bei Ringenau,
27 " im dicken Jagdtheile im Brandt
liegen, zum meistbietenden Verkauf.

Dessau, 11. April 1865.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau I.

Handelsrichterliche Bekanntmachung.

Die Firma „Gebrüder Pechhold“ in Köthen ist durch Auflösung der Gesellschaft mit dem heutigen Tage erloschen.

Köthen, 8. April 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Henning.

Handelsrichterliche Bekanntmachung.

Fol. 283. des Handelsregisters ist unter'm heutigen Tage eingetragen:

Firma: Emil Pechhold in Köthen,
Inhaber: Maschinenfabrikant Emil Pechhold
in Köthen.

Köthen 8. April 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Henning.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber sollen die zum Nachlasse des Maurers Gottfried Ernst Heine hier gehörigen, aus den Urkunden vom 9. November 1841 und 29. Januar 1842 erworbenen Grundstücke, als:

- 1) das an der Schentreppe hieselbst unter Nr. 5. belegene Wohnhaus mit Zubehör, insonderheit der Hauskabel, Planstück Nr. 582. von 49 D.-R. Bergstadt Bernburger Feldmark, abgeschätzt zu 2100 Thlr. Cour. mit 1 Thlr. 26 Sgr. 8 Pf. Abgaben;
- 2) Planstück Nr. 400. von 85 D.-Ruthen daselbst, abgeschätzt zu 125 Thlr. Cour. mit 1 Sgr. 2 $\frac{1}{2}$ Pf. Abgaben,

meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Sonnabend, den 29. April 1865,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Brehmann, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den bestfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Tage erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Bernburg, 22. Februar 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Petri.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber sollen die zum Nachlasse des zu Baalberge verstorbenen Zimmermeisters August Schmidt gehörigen Grundstücke, als:

- 1) das zwischen Sachse & Schwerdtfeger in Baalberge belegene, laut Kaufbriefs vom 22. Februar 1842 acquirirte Wohnhaus mit Garten und Zubehör, zu welchem bei der Separation das Planstück Nr. 57. der Karte von 40 D.-R. Landes und Nr. 75 b. der Karte von 27 D.-R. Lan-

- des zugelegt sind, zu 600 Thlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt;
- 2) das **Planstück Nr. 75 a.** der Karte von 1 Morgen 141 Q.-R. Flächeninhalt, acquirit aus dem Adjudicationsdocumente vom 23. Mai 1843;
- 3) das **Planstück Nr. 75 e.** der Karte von 1 Morgen 13 Q.-R. Flächeninhalt, acquirit durch Kaufbrief vom 24. März 1853, beide Pläne zusammen zu 571 Thlr. 3 Sgr. 4 Pf. taxirt,

meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf
den 13. Mai d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Thermann**, im Gasthose zum Bär in Baalberge zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besizsfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Tage erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt. — Bernburg, 9. März 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Petri.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Das zur Oberamtmann **Friedrich Schnuphase'schen** Concursmasse gehörige, in der hiesigen Heinrichsstraße unter Zahl 31. belegene **Haus** nebst Hofraum, Hintergebäuden, Garten und Gutungsabfindung, von den vereidigten Taxatoren unter Berücksichtigung der aufstehenden Abgaben und Lasten auf 5500 Thlr. abgeschätzt, soll meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 30. Mai d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Bierthaler**, zu erscheinen, ihre Gebote und

Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besizsfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Tage erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt. — Köthen, 18. März 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Reuhoff.

Nachlass-Versteigerung.

Die zum Nachlasse des hieselbst verstorbenen Oberförsters **Beck** gehörigen Gegenstände, als: **Meubles, Haus- und Wirthschaftsgeräth, Betten, Wäsche, Uhren**, verschiedene **Gewehre**, insbesondere **Büchsen und Flinten, Hirschgeweihe**, ingleichen auch mehrere **Kühe**, so wie 2 **Pferde** mit Geschirren, mehrere **Wagen, Schlitten** und dergleichen, sollen

Montag, den 24. April d. J.,
von Vormittags 8 Uhr an,

im Nachlasshause meistbietend gegen Baarzahlung verkauft werden.

Harzgerode, 10. April 1865.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Focke.

Wiesen-Verpachtung.

Die diesjährige **Grasnutzung** von den in hiesiger Gbbane belegenen städtischen Wiesen soll

Dienstag, den 18. April 1865,
Vormittags 10 Uhr

in der Rathskube allhier unter den in diesem Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich auf das Meistgebot verpachtet werden.

Coswig, 24. März 1865.

Der Magistrat.
(L. S.) Pfannschmidt.

Verichtigung.

In der öffentlichen Bekanntmachung vom 10. Februar cr. ad 2., die **Ablösung** der den Gutungsberechtigten Gemeindegliedern zu Bömitz, Scholtz, Dellnau und dem Besitzer der Kapenmühle zustehenden **Streuberechtigung** betreffend, Nr. 26. und 38. des Staats-Anzeigers, muß es

sub 5. statt Stipsberg „Ripsberg“, sub 16. statt Stangenbrücke „Stangenbreite“, sub 23. statt Scheinhainichte „Scheunenbauicht“ und sub 24. statt Gehrenhainichte „Gehren-

bauicht“ heißen, was nachträglich hierdurch berichtigt wird. — Köthen, 9. April 1865.

Herzogl. Anhalt. Special-Commission I.
Ehrhardt.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Hausverkauf.

Ein Haus in einer Hauptstraße hieselbst soll meistbietend verkauft werden und ist dazu

Dienstag, den 18. April,

Nachmittags 3 Uhr Termin angesetzt. Kauflustige wollen sich zur gedachten Zeit beim Commissionair **J. G. Engler**, Franzstraße Nr. 42. einfinden, woselbst die Bedingungen vor Eröffnung des Termins bekannt gemacht werden. Auch können vorherige Unterhandlungen durch denselben eingeleitet werden.

Hausverkauf.

Das in der Muldstraße hieselbst unter Nr. 15. gelegene Hausgrundstück mit Einfahrt, Garten und einem Laden, passend zu jedem Geschäft und einen Miethszins von 300 Thlr. jährlich abwerfend, soll meistbietend verkauft werden und ist Termin dazu

Montag, den 24. April,

Nachmittags 3 Uhr angesetzt. Kauflustige wollen sich zur genannten Zeit in obigem Hause einfinden und werden die Bedingungen vor Eröffnung des Termins bekannt gemacht. Näheres darüber ist auch schon vorher bei **J. G. Engler** oder beim Eigenthümer zu erfragen.

Hausverkauf.

Mein zu Rehsen unter Nr. 39. belegenes Haus sammt Zubehör bin ich aus freier Hand zu verkaufen gesonnen und habe dazu Termin auf **den 19. April** Nachmittags 2 Uhr in meinem Hause anberaumt. Kauflustige werden hierdurch dazu eingeladen. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

G. Dicke.

Mein zu Bobbau gelegenes Häuslerhaus mit Garten und Nebengebäuden beabsichtige ich **Dienstag, den 18. April**, Nachmittags 1 Uhr im Hause selbst meistbietend zu verkaufen.

Friedrich Mehlhose.

Verkauf einer Windmühle.

Eine Windmühle mit 2 Cylindergängen nebst 1 Spitzgang, Alles neu erbauet, bei einem gro-

ßen Dorfe Anhalts liegend, soll veränderungs- halber sofort verkauft werden; auch können zwei Dritttheile der Kaufsumme zu 4 Procent auf denselben stehen bleiben. Nähere Auskunft darüber ertheilt der Unterzeichnete.

August Starcke,

Kleziger Straße Nr. 11. in Köthen.

Windmühlen-Verkauf.

Ich bin gesonnen, eingetretener Verhältnisse wegen, mein Windmühlen-Grundstück zu verkaufen. Es gehören dazu 8 Morgen gutes Feld; die Mühle nebst Gebäuden sind fast neu und liegt zwischen 3 Dörfern. Der Käufer hat ein Dritttheil Anzahlung zu leisten und kann das Grundstück sofort übergeben werden.

Der Mühlenbesitzer **Wilhelm Simon**
in Wörblich bei Dommitzsch.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Zwei junge Leute können Wohnung und Kost erhalten. **Stiftsstraße Nr. 12.**

Wall Nr. 18. ist zum 1. Juli eine Stube an stille Miether zu vermietthen.

Im Hause Muldstraße Nr. 20. ist die Mitteletage ganz oder auch getheilt zu vermietthen und sofort zu beziehen.

Im früher Manbaum'schen Hause ist eine meublirte Stube nebst Schlafcabinet, vorn heraus, so wie eine Stube mit Kammer, hinten hinaus, von jetzt an zu vermietthen. Näheres

Mittelstraße Nr. 4. parterre.

Zerbster Straße Nr. 35., 1 Treppe, können 2 Herren Wohnung und Kost erhalten.

Cavalierstraße Nr. 25. ist eine sehr geräumige und bequem eingerichtete Wohnung sofort und eine zweite zum 1. October d. J. zu vermietthen.

Franzstraße Nr. 41. ist die Beletage, 5 heizbare Zimmer etc., so wie Gartenpromenade, getheilt oder im Ganzen sogleich zu vermietthen und zu beziehen.

Eine Stube im Hintergebäude ist an eine einzelne Person zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. **Steinstrasse Nr. 20.**

Reichstraße Nr. 10. ist an einen Herrn eine schön meublirte Wohnung zu vermieten.

Eine gut und bequem eingerichtete Wohnung in der Oberetage, aus acht Plätzen bestehend, ist zu vermieten und kann sofort oder zu Johannis bezogen werden

Wasserstadt Nr. 20.

Eine bequem eingerichtete Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, 3, auch 4 Kammern, von denen die eine heizbar ist, nebst sonstigem Zubehör, schön gelegen, ist zum 1. October d. J. zu vermieten. Zu erfragen in der

Expedition d. Bl.

In meinem Hause, Ecke der Altenbrücke und Ritterstraße, ist das **Geschäftslocal**, wo früher die **Manufactur- und Modewaaren-Handlung von J. Sonnenthal und Comp.** war, seit 3 Jahren von Herrn **Friedrich Stephan** zur Cigarrenhandlung benutzt, nebst Wohnung vom 1. October a. c. anderweit zu vermieten. Reflectirende wollen gefälligst Näheres bei mir erfragen.

Zerbst, 7. April 1865.

J. Sonnenthal's Wittwe.

In meiner Maulbeer-Plantage sind noch mehrere **Ackerfabeln** zu verpachten, so wie auch eine Partie **Reisholz** zu verkaufen.

E. Schröter.

Eine **Gastwirthschaft** oder ein **Restaurationsgeschäft** wird, wo möglich sofort, pachtweise zu übernehmen gesucht.

Gefällige Adressen erbittet sich **H. Gumicke**, **Steinstrasse Nr. 18., franco.**

Eine **Landwirth** sucht ein **Gut** von 500 bis 800 Morgen im **Deffsauschen** zu pachten, resp. durch Cession in eine bestehende Pachtung einzutreten.

Offerten erbittet man **sub Chiffre L. 22.** durch die **Expedition d. Bl.** sofort.

Verkaufs - Anzeigen.

Alle Sorten **Filz- und Seidenhüte** neuester Fagon empfiehlt in reichster Auswahl und zu den solidesten Preisen die **Hutfabrik von Wilh. Schmidt's Söhne.**

Ich erlaube mir hierdurch anzuzeigen, daß wieder mehrere **Instrumente** in Tafelform in **Jacaranda-Gehäuse** von angenehmem Tone fertig sind, und stehen dieselben unter bekannter **Garantie preiswürdig zum Verkauf** bei

W. Beutmann, Instrumentenmacher,
Alfazienstraße Nr. 5.

Die Mützen-Fabrik

von **L. Unger**,

Schloßstraße Nr. 6., vis-à-vis

Herrn Melcher's Restauration,

empfiehlt eine große Auswahl **Herren- und Knaben-Mützen** in den verschiedensten neuen Fagons und Stoffen und verspricht einen eben so billigen Verkauf im Hause, als auf den Märkten.

Ebendasselbst werden **Saugziegen** oder deren Felle zum höchsten Preise gekauft.

L. Unger, **Schloßstraße Nr. 6.**

Gledwasser von **Theodor Busch**, vorzüglich zum Waschen von **Glacé-Handschuben** geeignet, ist in **Flacons** zu 5 Sgr. und 2 Sgr. nebst **Gebrauchsanweisung** zu haben bei

Herrn Aug. Kiesel, **Hospitalstraße,**
Carl Frühjorge, **Zerbster Straße,** und
in der **Einhorn-Apothek.**

Apotheker

Bergmann's Gispomade,

rühmlichst bekannt, die Haare zu kräuseln, so wie deren Ausfallen und Ergrauen zu verhindern, empfiehlt in **Fflaschen** zu 5, 8 und 10 Sgr.

Carl Busch jun.

Gegen Zahnschmerz

empfiehlt zum **augenblicklichen Stillen** „**Zahnwolle**“, die **Hülse 2½ Sgr.**

Carl Busch jun.

Das in allen Sorten wohl assortirte

Theelager

von

Adolph Lüben in **Bremen**
halte ich bei Bedarf bestens empfohlen.

H. G. Schöck.

Seine **rothe Aleeinat** offerirt billigt

E. Wulst.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich von den beliebten

Wiener Glacé - Handschuhen,

so wie von den

echt französischen Stepp-Handschuhen

wieder bedeutende Zusendung empfangen habe und empfehle ich solche bestens, da sie sich durch Eleganz in Farben und Arbeit, so wie durch Dauerhaftigkeit auszeichnen.

Otto Heinicke, Coiffeur,
Steinstraße Nr. 2., neben dem goldenen Beutel.

Stroh h ü t e

für Herren empfangen in reicher Auswahl und in den neuesten Façons

Steindorff Gebr.

Schwarzseidene Umhänge

in Taffet und Ripps erhielten eine große Sendung und können dieselben als etwas Elegantes und Preiswürdiges empfehlen

Steindorff Gebr.

Zu Unterröcken empfehlen wir

Flanelle in weiß und farbig, 4, 2 und 1½ Elle breit, ferner graue und schwarze englische Moires von außerordentlicher Güte zu billigen, aber festen Preisen.

Sonnenthal & Königsberg,

Sendenflanelle in roth und weiß haben eben wieder empfangen

Sonnenthal & Königsberg.

Das Reinen - Waaren - Lager

von

Sonnenthal & Königsberg

ist durch neue Zusendungen wieder vollständig assortirt und empfiehlt sich bei Bedarf hierdurch angelegentlichst.

Meubles- u. Spiegel-Verkauf

von **M. Feist,**

Kennstraße Nr. 10.

Derselbe empfiehlt hiermit sein Lager von

Mahagoni-, birkenen und fichtenen Sophas, Stühlen, Commoden, Tischen, Schränken, Couffentischen, Bettstellen mit Matragen, Kococo-Meubles und viele andere dergleichen Gegenstände in großer Auswahl.

Das
**Meubles-, Spiegel- und
Polsterwaaren-Geschäft**

von

D. Schwabe,

Zerbster Straße Nr. 20., 1 Treppe,
empfiehlt **Meubles** in Nussbaum, Mahagoni,
Birke und Kienem, als: Sopha's mit seidnen
und wollenen Bezügen, Cylinder-Büreaux, Schreib-
secrétaires, Schreibtische, Kleider- und Wäschspinden,
ovale Tische, Coulißentische, Stühle, Küchen-
schränke, Galleriespinden, Commoden, Bettstellen,
Waschtische, Großvaterstühle und dergleichen mehr,
in großer Auswahl.

Kupferne Waschkessel verschiedener Größe hat
billig zu verkaufen

D. Schwabe, Zerbster Straße Nr. 20.

Gute Bettfedern, so wie Federbetten sind
stets zu haben bei

D. Schwabe, Zerbster Straße Nr. 20.

Kleidungsstücke jeder Art, Gold, Silber,
Kupfer, Messing und Zinn kauft

D. Schwabe, Zerbster Straße Nr. 20.

Nicht leicht hat ein Präparat der Toilette-
Chemie so gegründeten und schnellen Beifall ge-
funden, als die von mir sorgfältigst bereite

Malzertract-Balsam-Seife.

Mit den feinsten Aromen und ausdauernd
parfümirt, vereinigt sie die milden Wirkungen
einer feinen Toilette-Seife mit den kräftigend
erfrischenden eines Malzbades, und geben mir
täglich Anerkennnisse über die überraschend schö-
nen Eigenschaften dieser Seife zu. Sie besei-
tigt sofort spröde und aufgesprungene Haut,
macht auch die härteste sammetweich, erhält
sie jugendlich frisch und elastisch, beseitigt
Pusteln u. dgl. und kann ich ihren Gebrauch
namentlich bei jetziger Witterung nur angelegent-
lichst empfehlen. Die Malzertract-Balsam-Seife
kostet pro Stück 5 Sgr. Wiederverkäufern
billiger.

Langbein,

Apotheker I. Klasse u. Toilette-Chemiker, früher
Chemiker bei den Herren Treu u. Ruglisch,
Mohrenstraße Nr. 17. in Berlin.

Borrätbig bei

J. Schindewolf in Dessau,
G. Raiffarth in Rosslau und
Alb. Hoffelt in Coswig.

**Dr. Franz Sauter's
Moos - Pasten!**

**Fest concentrirtes isländisches
Moos**

mit angenehmem Geschmade,
gegen Husten, Heiserkeit, Lungenta-
rarrh, Hals- und Brustleiden, in
Schächtelchen à 7 Sgr., empfiehlt die
alleinige Niederlage für Dessau bei
J. Schindewolf.

NB. Ist nicht zu verwechseln mit magenver-
derbenden Bonbons u. dergl.

Frisch geräucherten Lachs, Hamburger Rauch-
fleisch und russischen Caviar empfing in frischer
Sendung **J. Schindewolf.**

Hochrothe Messinaer Apfelsinen und dergl.
Citronen offerirt billigst **J. Schindewolf.**

Frisch geräucherten Rheinflachs, russischen Ca-
viar, Kieler Fettsüßlinge, so wie sämtliche
Delicatessen empfiehlt zum Osterfeste
Chr. Melchert.

Zucker-Oster-Eier

in verschiedenen Größen und Preisen empfiehlt
in großer Auswahl

J. Ebecke sen., Hofconditor,
Schloßstraße.

Zum Osterfeste

empfiehlt verschiedene Torten, Sahne-Wind-
beutel und Sahne-Baisers, bei guter Bitter-
rung auch Gefrorenes von Erdbeeren und Ba-
nille, Kaffee- und Theefuchen und schönen
Bischof u. s. w.

J. Ebecke sen., Hofconditor,
Schloßstraße.

Alle Arten Torten, Thee- und Kaffeegebäcke
sind täglich frisch zu haben und werden auch Be-
stellungen darauf entgegengenommen und prompt
ausgeführt von

W. Flemming,
Hospitalstraße Nr. 71.

Blühende Topfpflanzen, Camellien, Bou-
quets in schönster Auswahl, ferner Gemüse-,
Blumen-, Feld- und Grassamen von vor-
züglicher Güte, besonders echte weiße Zucker-
rüben, die ergiebigsten Turnipsorten, als:
vorzüglichste Riesen-Flaschen-Rüben und runde
Klumpen, größten Magdeburger Weißkohl,
gelbe und weiße Kohlrüben und Gurkenkerne,
in besonders guter Waare, Salat und Radies-
chen empfiehlt **L. Voas,**

vor dem Ascan. Thore.

Radieschen und Salat sind täglich zu haben
bei **W. Lindemann,**

St. Johannisstraße Nr. 12.

Aprikosen- und Pflüchbäume, großfrüchtige
frühe Sorten, diverse Ziergehölze, Gurken-
ferne und sonstige Gartenartikel empfiehlt
Reidig's Gärtnerei.

Auf der Franz-Ziegelei ist guter rother
Aleejaamen zu verkaufen. **F. Wachsmuth.**

Staudengerste zur Aussaat ist noch abzulassen
Wall Nr. 18.

Eine hellbraune Stute, ein- und zweispännig
eingefahren, ist zu verkaufen. Wo? sagt die
Expedition d. Bl.

Eine neumilchende Ziege ist mit oder ohne
Lamm zu verkaufen **Wasserstadt Nr. 6.**

Sechs bis sieben Scheffel Taubendünger sind
zu verkaufen **Teichgasse Nr. 7.**

Frischer Kalk


ist Dienstag, den 18. d. Mts., früh auf
meiner Ziegelei zu haben.

Dessau.

Louis Bergholz.

Versteigerung.

Mittwoch, den 19. April d. J., Vormit-
tags 9 Uhr sollen im Gasthose zur grünen
Lanne allhier folgende Gegenstände: 1 Car-
roussel, 1 Hundewagen mit eisernen Achsen,
eine Drehorgel, eine große Trommel und
Becken öffentlich meistbietend gegen gleich baare
Zahlung verkauft werden.

 Für Ziegenfelle von 3—4 Wochen
alten Ziegen, die vom Fleischer ge-
schlachtet sind, zahle ich zu jeder Zeit 2½ Sgr.
mehr, als der Werth ist.

S. Rodtisch, Steinstraße Nr. 56.

Emaillirtes Kochgeschirr

empfang ich in großer Auswahl und offerire solches zu den billigsten Preisen.

A. Cramer in Jeshnik.

Gleichzeitig empfehle ich mein Lager von

englischen und französischen Schneidezeugen

aller Art, so wie Schuppen, Spaten, Sichel, Sensen, Futterklingen, Drath
und Drathnägeln und allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln billigst.

A. Cramer in Jeshnik.

59*

Ausverkauf.

Mein Lager von Schuppen, Spaten, Futter-
klingen, Sensen, Ketten und Striegeln beab-
sichtige ich, wegen Aufgabe dieses Geschäfts, un-
ter dem Fabrikpreise zu verkaufen.

Fr. Herrmann,

Schmiedemeister in Jeshnik.

Sein Lager von gußeisernen Heiz- und Koch-
öfen, Kochkränzen, Platten und Rosten, Blech-,
gußeisernen und luftdichten Thüren empfiehlt

Fr. Herrmann.

Beste emaillirte Kochgeschirre empfiehlt

Fr. Herrmann.

Sein jetzt sehr gut assortirtes Lager von
Stab-, Quart-, Rund- und Band Eisen em-
pfehle ich zu sehr billigen Preisen

Fr. Herrmann.

Ein neuer einspänniger und ein neuer zwei-
spänniger Leiterwagen stehen billig zum Ver-
kauf bei

Fr. Herrmann,

Schmiedemeister in Jeshnik.

Beste saure und Pfeffergurken empfiehlt

A. Cramer in Jeshnik.

Rothe und weiße Aleejaat offerirt

A. Cramer in Jeshnik.

Eine schwarzbunte, in einigen Tagen kalbende
Kuh steht zum Verkauf in

Lingenau Nr. 10.

Gute Saamen-Lupinen sind zu verkaufen
bei **Leopold Pannicke in Groß-Kübnau.**

1½ Centner Turnipsterne sind zu verkaufen
auf dem **Gute Münsterberg.**

Große Versteigerung von Pferden u. Wagen.

Dienstag, den 18. April d. J., Nachmittags 1 Uhr sollen im Gasthose zum Orangenbaum in Ferbst, unweit der Eisenbahn, circa 16 Stück Kutsch- und Arbeitspferde, darunter zwei egale braune Ponies, verschiedene Kutsch- und Victoriawagen, halb und ganz verdeckt, ein- und zweispännig fabrend, ferner ein- und zweispännige Leiterwagen Sattel, Selen, Ketten und Stallutensilien gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Holzversteigerung.

Dienstag, den 18. April, früh 10 Uhr sollen 230 Stück Birken von 3—7 Zoll Stärke und 10—30 Fuß Länge (Stellmacher-Hölzer) im Gasthose zu Jüdenberg meistbietend verkauft werden. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden.

Jüdenberg, 12. April 1865.

Friedrich Wolfensteller.

Französische Mühlsteine

von feiner prima Qualität empfiehlt zur Verfertigung eines vorzüglich weißen Mehls unter Garantie besonderer Mahlfähigkeit, nebst deutschen Mühlsteinen, Katzensteinen, englischen Gußstahlspiden und seidener Müller-Gace zu den billigsten Preisen die Fabrik von

Fr. Wm. Schulze in Berlin,
Schönhauser Allee Nr. 3.

Vermischte Anzeigen.

Betrübten Herzens widmen wir theilnehmenden Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß gestern Nacht 12 Uhr unsere gute Schwester, Julie Ahl, nach längeren schweren Leiden verschieden ist.

Dessau, 12. April 1865.

Die hinterlassenen Geschwister.

Die Beerdigung findet heute, Sonnabend, Nachmittags 4 Uhr statt.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme an dem Todesfalle unseres lieben Franz durch Schmückung des Sarges mit Blumen und Kränzen sagen wir allen Freunden und Bekannten unseren tiefgefühlsten Dank und stehen zu Gott, dieselben vor ähnlichen Unglücksfällen bewahren zu wollen.

Der Lohnfuhrherr Friedrich Liebigt
und Frau.

Allen Denen, die meinen lieben Mann, den Herzoglichen Salzfactor Hobusch, zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten und seinen Sarg mit Blumen schmückten, insbesondere dem Herrn Rector Hoppe für seine am Grabe gesprochenen Trostworte sage ich hiermit meinen besten Dank.
Wörlitz, 11. April 1865.

Witwe Hobusch nebst Familie.

2000 Thaler werden zur ersten Hypothek auf ein Landgut von 16,000 Thaler an Werth gesucht. Näheres bei

J. G. Engler, Franzstraße Nr. 42.

Höhere Bürgerschule.

Die Prüfung neu eintretender Schüler findet Montag, den 24. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr im Schullocale statt. — Die Aufzunehmenden haben sich mit Entlassungschein aus der bisher besuchten Schule und Impfstatt zu versehen. — Bernburg, 10. April 1865.

Sischer.

Ein Sohn achtbarer Eltern kann unter annehmbaren Bedingungen in die Lehre treten beim
Bäckermeister W. Flemming.

Ein in Küchen- und Hausarbeiten erfahrene Mädchen findet zum 1. Mai oder 1. Juli o. einen Dienst
Cavalierstraße Nr. 11.,
eine Treppe hoch.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches in der Küche Bescheid weiß, kann sofort antreten auf
Robitzsch's Bierkeller.

Ein Mädchen wird zum 1. Mai zu miethen gesucht
Cavalierstraße Nr. 5.

Eine Aufwärterin wird gesucht
im goldenen Ring, 2 Treppen.

Ein Kellnerbursche kann sofort Stellung finden auf
Dambacher's Bierkeller.

Ein Bursche wird verlangt in der
Bahnhofs-Restoration bei Rosslau.

Ein ordentlicher Laufbursche von 14 bis 16 Jahren wird gesucht. Näheres in der
Expedition d. Bl.

Ein im Maulwurfsfangen erfahrener Mann wird gesucht und hat sich zu melden beim
Gemeinde-Vorstande
in Marke bei Raguhn.

Eine kleine goldene Brosche mit braunen Steinen wurde am vergangenen Montag von der Steinstraße bis zur Ferbster Straße verloren. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung
Steinstraße Nr. 65.

Auf dem Wege durch die Hospitalstraße zum Ascanischen Thore hinaus nach der Eisenbahn ist am vergangenen Mittwoch gegen Mittag eine schwarze **Emaillé-Brosche** mit eingesezten Perlen verloren worden und ist dieselbe gegen ein angemessenes Finderlohn oder besten Dank abzugeben in der **Expedition d. Bl.**

Ein kleiner schwarzer Hund mit weißer Brust und weißen Vorderpfoten, auf den Namen **Floß** hörend, hat sich am Sonntag Mittag verlaufen und wird gebeten, denselben gegen 1 Thaler Belohnung zurückzubringen
Zerbster Straße Nr. 58.

Eine gefundene **Pferdedecke** kann gegen Erstattung der Einrückungskosten Franzstraße Nr. 13. beim Futtermeister **Friebe** abgeholt werden.

Der **Abputz** des ersten Hauses vor dem Ascanischen Thore links soll an den Mindestfordernden übergeben werden, wozu sich Uebernehmer am **Dienstag, den 18. April, Vormittags 11 Uhr** daselbst einfinden wollen.

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich als **Horn- und Holz-Drechsler** hier niedergelassen habe, und bitte bei vorkommenden Fällen um gütige Berücksichtigung. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, alle Aufträge prompt und billigt auszuführen.

Ergebenst

F. Wilhelm Genschel,
Hospitalstraße Nr. 27.

Kohlenanzeige.

Bestellungen auf böhmische Braunkohle der hiesigen Credit-Anstalt werden im Bureau derselben entgegen genommen.

Sparverein.

Der Feiertage wegen ist die Kasse in der nächsten Woche statt **Montags** erst **Mittwoch, Nachmittags von 2—4 Uhr,** geöffnet.

Anhalt - Dessauische Landesbank.

Durch Beschluss des Verwaltungsrathes ist die **Dividende** für das Jahr 1864 auf **6 Procent**

festgestellt worden.

Die Auszahlung derselben und zwar mit

Sechs Thalern

gegen Aushändigung des mit **grünem** Unterdruck versehenen, vom 1. Juli 1864 datirten Dividendenscheins pro 1864 unserer **neuen** Actien, dagegen mit

Zwei Thalern

gegen Aushändigung der mit **gelbem** Unterdruck versehenen, vom 31. März 1861 datirten Dividendenscheine Lit. A. und Lit. B. pro 1864 unserer **alten abgestempelten Actien** erfolgt vom 1. Mai d. J. ab

an unserer Kasse hierselbst,

so wie vom 1. Mai bis 1. Juni d. J.

bei den Herren **Rauff & Knorr** in Berlin,
- - - **Dingel & Bandelow** in Magdeburg,
- - - **H. C. Plaut** in Leipzig.

Dessau, 7. März 1865.

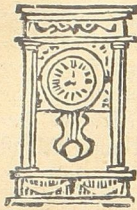
Anhalt-Dessauische Landesbank.
Hermann Kühn. Gnüchtel.

Die Pub- und Modewaaren-Handlung

von **Henriette Roemer,**

Mittelstraße Nr. 2.,

empfehlte sich zum Waschen, Färben und Modernisiren von Strohz-, Korkhaar- und Bordüren-Hüten für Damen und Herren und liegen die neuesten Façons zur Ansicht bereit.



Geschäftsverlegung.

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich von jetzt an Ferbster Straße Nr. 55., gegenüber dem Gasthofs zum schwarzen Bär, wohne.

Zugleich empfehle ich mein reichhaltiges Lager von **schwarzwälder Wand- und Stuhuhren**, so wie **Regulatoren** und alle in dieses Fach einschlagende Artikel. Auch übernehme ich alle an derartigen Uhren vorkommende Reparaturen, welche pünktlich und billigst ausgeführt werden.

Hochachtungsvoll

L. Kaltenbach, schwarzwälder Uhrenhändler.

Lotterie. — Loose zur 5. Klasse der 67. Königl. Sächsl. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 1. Mai beginnt, empfiehlt die Lotterie-Collection der Wittwe **S. Cohn**, Schulstraße Nr. 9.

Lotterie-Anzeige.

Zur 5. Klasse der 67. Königl. Sächsl. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 1. Mai beginnt, empfiehlt Loose zur gefälligen Abnahme die Lotterie-Collection von **A. Alexander** in Fehnik.

Bekanntmachung.

Die diesjährige ordentliche **General-Versammlung** der Actionaire der hiesigen Credit-Anstalt findet

Donnerstag, den 18. Mai c., Mitt. 12 Uhr im Locale der Credit-Anstalt hieselbst statt.

Tagesordnung:

- 1) Geschäftsbericht und Vorlage des Rechnungsabschlusses von 1864,
- 2) Bericht des Revisionsausschusses,
- 3) Wahl von drei Mitgliedern zum Verwaltungsrathe,
- 4) Wahl eines Revisionsausschusses für 1865.

In Gemäßheit des §. 8. des Statutennachtrags vom 1. August 1858 kann die Deposition der Actien Behufs der Theilnahme an der General-Versammlung auf unserem Bureau oder bei den Herren **Rauff & Knorr** in Berlin, **Better & Comp.** in Leipzig

oder bei einer Gerichtsbehörde, einem Notar oder einem staatlich concessionirten Finanzinstitute geschehen. Die Depositionsscheine, wonach die Direction das Nummernverzeichnis der vertretenen Actien anzu fertigen hat, sind bis **Mittwoch, den 17. Mai c., Abends 7 Uhr** auf unserem Bureau abzugeben. Die Einlasskarten zur General-Versammlung können bis **Mittwoch, den 17. Mai, Abends 7 Uhr** ebendasselbst in Empfang genommen werden.

Zu Vertretungen ist eine dem §. 7. des Sta-

tutennachtrags vom 1. August 1858 entsprechende Vollmacht erforderlich.

Dessau, 7. April 1865.

Credit-Anstalt für Industrie und Handel.

Das Quartal der hiesigen Zimmergesellen-Brüderschaft wird

Dienstag, den 18. April c.,

im Innungshause abgehalten und werden die Mitglieder derselben hiermit ersucht, an diesem Tage sich recht zahlreich einzufinden.

Dessau, 11. April 1865.

Der Vorstand.



Zur Feier des Hohen Geburtstages

Ihrer Hoheit, der Frau Erbprinzessin,

Montag, den 17. April,

hat die hiesige Schützengesellschaft ein **Silberschießen** veranstaltet, wozu die geehrten Kameraden hierdurch mit dem Bemerken eingeladen werden, in Uniform zu erscheinen.

Anfang Nachmittags $\frac{1}{4}$ 4 Uhr.

Der Vorstand.

Fachmann. Kaulig. Lömpcke.

Dambacher's Bierkeller.

Sonntag, den 16. April,

Eröffnung,

wozu ergebenst einladet **Carl Barth.**

Bertram's Kaffeegarten.

Am ersten, zweiten und dritten Ofterfeiertage
großes

Concert für Streichmusik.

Anfang Punkt $\frac{1}{4}$ 4 Uhr.

Es ladet dazu freundlichst ein

Fr. Bertram.

Noack's Kaffeegarten.

Am ersten Osterfeiertage

grosses Concert

vom Herzogl. Hautboistencorps.

Anfang 4 Uhr;

Am zweiten und dritten Feiertage

Unterhaltungs- und Tanzmusik.Es ladet ergebenst ein **L. Noack.****Ascanischer Hof.**

Am 1. Osterfeiertage großes Concert für Streichmusik (Anfang 3½ Uhr), so wie am 2. und 3. Feiertage Tanzmusik, wozu ergebenst einladet **C. Lüke.**

Zur Tanzmusik

am 3. Osterfeiertage ladet ergebenst ein
Wittwe Diener
im wilden Mann.

Zur Tanzmusik

am 2. und 3. Osterfeiertage ladet freundlichst ein
Robert Beyer
in der grünen Tanne.

Zur Tanzmusik

am 2. und 3. Osterfeiertage ladet freundlichst ein
A. Seidler,
Gastwirth zur Landeskronen in Alten.

Zur Tanzmusik

am 2. und 3. Osterfeiertage ladet ergebenst ein
Nehring auf dem Ziebigl.

Zur Tanzmusik

am zweiten und dritten Osterfeiertage ladet ergebenst ein
Chr. Becker in Groß-Kühnau.

Zur Tanzmusik

am zweiten und dritten Osterfeiertage ladet freundlichst ein
P. Kühle in Groß-Kühnau.

Herzogliche Restauration bei Rosslau.

Am zweiten u. dritten Osterfeiertage

Concert und Tanz.Es ladet ergebenst ein **L. Henning.****Meine Kegelhahn**

ist jetzt in Stand gesetzt und empfehle ich solche allen Kegelfreunden während der Feiertage zur gefälligen recht vielfachen Benutzung.

Seidler im goldenen Ring in Zehniß.

Zur Tanzmusik

am 2. und 3. Osterfeiertage ladet ergebenst ein
Wittwe Jänide in Zonitz.

Zur Tanzmusik

am 2. und 3. Osterfeiertage ladet ergebenst ein
G. Beckmann in Scholitz.

Sonntag, den 16. d. Mts., am ersten Osterfeiertage,

Concert

auf dem Schützenhause bei Dranienbaum.

Frenkler's Kegelhahn in Raguhn

ist zur Benutzung wieder hergestellt und soll am 1. Osterfeiertage eröffnet werden, zu deren recht fleißigem Besuche ich die verehrlichen Kegelfreunde hiermit freundlichst einlade.

A. Frenkler.

Dem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß bei mir fortwährend Speck und Schinken, alle Sorten Wurst, Fett, Pöfelfleisch u. zu haben sind.

A. Frenkler.

Robitzches Bierkeller.

Am dritten Osterfeiertage großes

Concert für Streichmusik

unter Leitung des Herrn Musikmeister Schöne.

Entrée 1 Sgr. 3 Pf.

H. Boulliemé.

Das Kränzchen der Sturm'schen Bürgergesellschaft findet nächsten Mittwoch Abends 8 Uhr statt.

Der Vorstand.

Mittwoch, den 19. April,

g r o ß e s

Concert für Streichmusik

im Gasthose zum grünen Baum in Wörlitz,

ausgeführt vom Herzogl. Hautboistencorps aus Dessau.

Anfang 7½ Uhr. Nach dem Concert Ball.

Es ladet ergebenst ein

Wittwe Käsebier.

Telegraphische Depesche.

Dresden, 11. April, 3 Uhr 40 Minuten Nachmittags. Wasser hier 7 Ellen 18 Zoll, 10 Grad Wärme, Nordwest. An der sächsischen Ober-Elbe durchgängig geringer Fall, ob dauernd, fragt sich.

Das Bernburger Wochenblatt

(Ausz. jezt 1300 Exempl. — Preis nur 12 $\frac{1}{2}$ Sgr. pro Quartal)

ist das gelesenste Tagesblatt im Bernburger Landestheile und finden Anzeigen Verbreitung in Stadt Bernburg (über 650 Gg.), Umgegend (250), dem Harz (ca. 350), Coswig, Mühlingen, Hecklingen zc. — Anzeigen, welche das erste Mal mit 9 Pf., jedes folgende Mal mit 6 Pf. pro Zeile berechnet werden, sind zu richten an die Expedition des Wochenblattes (Buchhändler E. Reiter) in Bernburg.

Fremde in Dessau.

Goldener Bente: Kfm. Gisinger a. Stuttgart. Kfm. Kleynsteuber a. Apolda. Kfm. Wolters a. Barmen. Kfm. Numann a. Berlin. Kfm. Engel a. Magdeburg. Kfm. Grünberg a. Köln. Kfm. Maulsch a. Dresden.
Goldener Hirsch: Kfm. Römer a. Glauchau. Rentier Planert nebst Sohn a. Berlin. Fabrikbesitzer Brunert a. Halle a. d. S. Baumeister Hummel a. Bernrode. Hof-Organbauer Kühne a. Bernburg. Rentier Goser a. Leipzig. Fabrikant Lehmann a. Potsdam. Kfm. Wieselberg a. Magdeburg. Kfm. Kramer a. Stettin.
Goldener Ring: Dr. phil. Peter a. Berlin. Dekonom Paulsen a. Braunschweig. Rittergutsbesitzer Herbig a. Eberswalde. Kfm. Plesch a. Naumburg a. d. S. Kfm. Vogel a. Leipzig. Kfm. Broßmann a. Berlin. Kfm. Liebing a. Dresden. Kfm. Ebeling a. Breslau.

Bescheidene Anfrage. — Wenn eine Wohnung in 3 Tagen 5 Thaler kostet, wie viel kostet sie im ganzen Jahre? K.

| Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise | Weizen | Roggen | Gerste | Hafer | Erbsen | Linzen | Rappz | Rüböl | Spiri- |
|-----------------------------------|---------------------|------------------------------------|----------|----------------------|----------|----------|----------|------------------|------------------|
| | d. Wspl. | d. Wspl. | d. Wspl. | d. Wspl. | d. Wspl. | d. Wspl. | d. Wspl. | d. Ctnr. | tuß. |
| Bernburg, 12. April . . . | 46—48 | 34—35 | 28—30 | 25—26 | — | — | — | — | — |
| Zerbst, 7. April | 46 | 33 | 29 | 24 | — | — | — | — | — |
| Berlin, 13. April | 45—60 | 35 $\frac{1}{2}$ —36 | 27—33 | 22—25 $\frac{1}{2}$ | 43—48 | — | — | 11 $\frac{7}{8}$ | 13 $\frac{1}{4}$ |
| Halle, 11. April | 47—52 | 36—37 | 29—32 | 25—25 $\frac{1}{2}$ | — | — | — | 12 $\frac{1}{8}$ | 13 $\frac{1}{2}$ |
| Leipzig, 4. April | 52—52 $\frac{1}{2}$ | 36 $\frac{1}{2}$ —37 $\frac{1}{2}$ | 30 | 23—23 $\frac{1}{2}$ | — | — | — | 12 $\frac{5}{8}$ | 13 $\frac{1}{2}$ |
| Magdeburg, 13. April . . | 46—48 | 36—38 | 30—33 | 23 $\frac{1}{2}$ —25 | — | — | — | — | — |
| Stettin, 12. April | 45—54 | 34—38 | 28—32 | 24—26 | — | — | — | 11 $\frac{3}{4}$ | 13 $\frac{1}{2}$ |

Getreide- und Frucht-Preise.

| Der Scheffel: | Dessau, 8. April. | | Köthen, 12. April. | |
|--------------------------|--------------------|---------------------|--------------------|---------------------|
| | fl. Sgr. | bis fl. Sgr. | fl. Sgr. | bis fl. Sgr. |
| Weißer Weizen | 2 — | = 2 2 $\frac{1}{2}$ | 2 — | = 2 3 $\frac{1}{2}$ |
| Brauner Weizen | 1 27 $\frac{1}{2}$ | = 2 — | 1 27 $\frac{1}{2}$ | = 2 — |
| Roggen | 1 12 $\frac{1}{2}$ | = 1 15 | 1 12 $\frac{1}{2}$ | = 1 15 |
| Gerste | 1 7 | = 1 10 | 1 5 | = 1 7 $\frac{1}{2}$ |
| Hafer | — 27 $\frac{1}{2}$ | = 1 2 $\frac{1}{2}$ | 1 — | = 1 2 $\frac{1}{2}$ |
| Erbsen | 2 2 $\frac{1}{2}$ | = 2 7 $\frac{1}{2}$ | — | = — |
| Linzen | — | = — | — | = — |

Auf dem heutigen Markt waren — Getreidewagen.

Preis der Mahlmeze vom 1. April bis 5. Mai 1865.

| | mit dem Benteigelde | |
|------------------------------|---------------------|--------------|
| Vom weißen Weizen | 3 sgr. 10 pf. | 4 sgr. 6 pf. |
| Vom braunen Weizen | 3 = 9 = | 4 = 5 = |
| Vom Roggen | 2 = 9 = | 3 = — = |
| Von der Gerste | 2 = 4 = | 2 = 7 = |

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 8. Dec.

| |
|--|
| 1 Ctnr. Weizenmehl Nr. 0. 3 $\frac{3}{8}$ Thlr., Nr. I. 3 $\frac{1}{2}$ Thlr. |
| 1 = Roggenmehl Nr. 0. u. I. 2 $\frac{3}{8}$ Thlr., Nr. II. 2 $\frac{1}{2}$ Thlr. |
| 1 = Weizenkleie 1 $\frac{1}{2}$ Thlr., Roggenkleie 1 $\frac{1}{2}$ Thlr. |

Wasserstand der Elbe.

| |
|--|
| Mittwoch, den 12. April, 182 Zoll über Null. |
| Donnerstag, den 13. April, 184 " " " |
| Freitag, den 14. April, 182 " " " |

Cours-Anzeiger.

| | 3½ | haben | 3u | lassen | 3u |
|--|-----------------|-------------------|-----------------|--------|-------------------|
| Berlin, den 13. April. | | | | | |
| Preuß. Staats-Schuldscheine | 3 $\frac{1}{2}$ | — | — | — | 91 $\frac{1}{2}$ |
| Prämien-Anleihe 1855 | 3 $\frac{1}{2}$ | 129 $\frac{3}{4}$ | — | — | — |
| Preuß. Friedrichsd'or | — | — | — | — | 113 $\frac{1}{2}$ |
| Louisd'or | — | — | — | — | 111 $\frac{1}{2}$ |
| Berlin-Anhaltische Eisenbahn-Actien | 4 | — | — | — | 192 $\frac{1}{2}$ |
| do. Priorität | 4 | — | — | — | 99 |
| Halle-Thüringen | 4 | — | — | — | 134 $\frac{1}{4}$ |
| do. Priorität | 4 | — | — | — | 99 |
| Niederschlesisch-Märkische garantirt | 4 | — | — | — | 97 |
| do. Priorität | 4 | — | — | — | 97 |
| Köln-Minden garantirt | 3 $\frac{1}{2}$ | — | — | — | 210 $\frac{1}{2}$ |
| do. Priorität | 4 $\frac{1}{2}$ | — | — | — | 102 $\frac{3}{4}$ |
| do. do. | 5 | — | — | — | 104 $\frac{1}{2}$ |
| Potsdam-Magdeburg | 4 | 222 | — | — | — |
| do. Prioritäts-Obligat. | 4 | 97 | — | — | — |
| Braunschweiger Bank-Actien | 4 | — | — | — | 85 |
| Weimarische Bank-Actien | 4 | — | — | — | 101 |
| Thüringer Bank-Actien | 4 | 77 | — | — | — |
| Anhaltische Prämien-Anleihe | 3 $\frac{1}{2}$ | — | — | — | 104 $\frac{1}{4}$ |
| Anhalt-Dessauische Credit-Actien | 4 | — | 3 $\frac{1}{2}$ | — | — |
| Deutsche Continental-Gas-Actien | 5 | — | — | — | 154 $\frac{1}{4}$ |
| Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien | 4 | 93 | — | — | — |
| Leipzig, den 13. April. | | | | | |
| Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien | 4 | — | — | — | 276 $\frac{1}{2}$ |
| Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien | 4 | — | — | — | 260 |
| Leipziger Bank-Actien | 3 | 147 $\frac{1}{4}$ | — | — | — |
| Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien | 4 | — | — | — | — |

Redaction und Druck von S. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

